

Jahresbericht 2025

Vorwort der Vorstandsvorsitzenden Dr. Vera Kömpf

Liebe Mitglieder und Freunde der Lepra Mission,

voller Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr.

Dank der wunderbaren Arbeit mit immer neuen Ideen von Bettina Merz und der großartigen Unterstützung vieler von Ihnen – sei es durch finanzielle Mittel oder tatkräftige Hilfe – und im Vertrauen auf Gott, konnten wir erneut ein besseres Jahresergebnis als geplant erzielen.

Vielen herzlichen Dank!

Rückblick auf das Jahr 2025:

Der stetig wachsende Arbeitsumfang und der Wunsch die Lepra Mission in Deutschland bekannter zu machen, mehr Aufmerksamkeit für „Lepra“ und unsere Projekte zu erzeugen sowie unsere Einnahmen zu erhöhen, haben uns dazu bewogen eine zusätzliche Stelle auszuschreiben. Dieses Vorhaben gestaltete sich trotz der vielzähligen von uns genutzten Kanäle als schwierig. Jedoch freuen wir uns sehr, Maria Aldan seit Mitte Januar 2026 als neue Mitarbeiterin mit einem Stellenumfang von 25% begrüßen zu dürfen. Sie ist hauptsächlich im Bereich Buchhaltung tätig, wird aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit und als Assistenz mitarbeiten.

Mit unterschiedlichen Veranstaltungen haben wir im vergangenen Jahr auf die Lepra Mission aufmerksam gemacht.

Zum **Welt Lepra Tag** im Januar feierten wir einen wunderbaren ökumenischen Kantaten-Gottesdienst in der ev. Martinskirche in Calw-Stammheim und auf die Initiative von Werner F. Gann wurde uns die Möglichkeit eines zusätzlichen Konzertes im Kloster Kirchberg angeboten. Das war eine wunderbare Möglichkeit mit den Mitgliedern und dem Freundeskreis des Vereins Berneuchener Haus e.V. und Gästen des Kloster Kirchbergs in Kontakt zu treten.

Ein ganz besonders herzliches Dankeschön an alle Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musikern, Vokalsolistinnen und Vokalsolisten und an alle Beteiligten, die dies ermöglicht haben!

Am selben Wochenende fand im Rahmen der **CMT in Stuttgart der Reisemedizinische Tag** statt, der von Dr. Schäfer und seinen Kollegen alljährlich organisiert wird. In diesem Jahr war die Lepra Mission für einen Beitrag über Lepra und die Arbeit der Lepra Mission angefragt worden. Dieser Einladung sind wir sehr gerne Folge gefolgt und bedanken uns sehr herzlich für die Spende aus dieser Veranstaltung.

Herr Dekan Weißenborn ist seit 2011 Vorstandsmitglied der Lepra Mission und die Verbindung zu unseren Esslinger Wurzeln. Er wurde im Februar 2025 in einem Festgottesdienst in Esslingen als Dekan verabschiedet und ist aktuell in Waldenbuch als Pfarrer tätig. Wir freuen uns sehr, dass er weiterhin den Vorstand bereichert und seine Verabschiedung zum Anlass nahm auf die Arbeit der Lepra Mission hinzuweisen und das Festopfer zu Gunsten unserer Projekte bestimmt war. **Vielen Dank!**

Shovakar Kandel, Country Leader der Lepra Mission Nepal besuchte uns im April anlässlich der letztjährigen Mitgliederversammlung und berichtete sehr eindrücklich über die Arbeit vor Ort, die Herausforderungen und Probleme, aber auch über die Erfolge und wie das Engagement der Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anandaban, aber auch in den Außeneinsätzen das Leben vieler sehr positiv verändert hat und zu Lichtblicken und Hoffnungszeichen wurde.



Wir sind sehr dankbar, dass wir zusätzliche Spenden für die Arbeit in Nepal akquirieren konnten, um auch dort die Arbeit weiter zu unterstützen. Dankeschön!

Verschiedene Gemeinden aus Bad Liebenzell, Nagold, Bodelshausen, Calw und Pflugfelden hatten uns eingeladen, um im Gottesdienst oder in Gemeindegruppen über unsere Projekte zu berichten. Bettina Merz nahm diese Möglichkeit gerne wahr. Immer wieder musste sie feststellen wie wenig das Thema „Lepra“ und seine Existenz im Bewusstsein der Menschen in Deutschland ist.

Anlässlich „runder“ Geburtstage, Festen und anderen Aktivitäten erhielten wir weitere wertvolle Spenden, die für unsere Arbeit bestimmt waren und auch Nachlassspenden gehen immer wieder auf unserem Spendenkonto ein. **Vielen Dank, dass Sie an uns gedacht haben! Das hilft uns zusätzlichen Bedarf zu stillen und auf Notsituationen reagieren zu können.**



Besonders erwähnenswert ist ebenfalls das **Benefizkonzert mit „Blowin' in the Wind – A Bob Dylan Project“** im Juli 2025. Die evangelisch methodistische Kirche in Calw–Stammheim war bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt. Die Stimmung war gigantisch und in der Pause konnte man im Untergeschoss bei Häppchen und Getränken ins Gespräch kommen. Es war ein Highlight, das uns allen sehr lange in Erinnerung bleiben wird. **Ein großes Dankeschön an die Band, die Technik und alle Helferinnen und Helfer! Ihr wart super!**

Das Dreijahresprojekt „Medizinische Hilfe für von Lepra betroffene Menschen in Indien“ in Kooperation mit der **Else Kröner–Fresenius–Stiftung** konnte erfolgreich abgeschlossen werden, die Entlastung liegt vor und ein neuer Antrag für die nächsten drei Jahre wurde gestellt und auch bewilligt, sodass ein neues Projekt in Kolkata/Indien bereits begonnen werden konnte.

Die **Deutsche Postcode Lotterie** hatte auch im vergangenen Jahr mit 30.000 € zur Finanzierung des Grace Projektes beigetragen und die Förderung des Rehabilitationsprojektes für Kinder und Jugendliche im Tschad wurde erneut durch eine Spende der **Mitarbeiter/Betriebsrat der Hugo Boss AG** realisiert.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem **evangelischen Oberkirchenrat** ist seit vielen Jahren eine verlässliche Stütze unserer Arbeit. Durch die Möglichkeit der Vorstellung zweier Projekte im Aufgabenfeld für Weltmission werden wir für Pfarrer und Pfarrfrauen, sowie Kirchengemeinderäte und Kirchengemeinden sichtbar und können Interesse für unsere Arbeit wecken.

Die **W.P. Schmitz Stiftung** hat in den letzten Jahren bei der Renovierung und dem Bau von Ein–Raum–Häusern und Latrinen die Finanzierung größtenteils übernommen und damit maßgeblich zu verbesserten Lebensbedingungen, besserer Hygiene und damit besserer Gesundheitsfürsorge beigetragen.

Für alle Hilfen und Unterstützungen sind wir sehr dankbar und freuen uns riesig, dass die Kooperationen fortgeführt werden. Danke schön für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Im Hinblick auf unsere Vision **„Keine Übertragung – keine Behinderung – keine Diskriminierung auf Grund von Lepra bis 2035“** haben alle Mitgliedsländer der Internationalen Lepra Mission ihre Arbeitsweise und strategische Ausrichtung überdacht und Schwerpunkte definiert, die aus ihrer Sicht notwendig sind, um die Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Es wurden vier Action–Teams gebildet, die sowohl die drei Themen der Vision als auch eine Stärkung des Fundraisings zur Aufgabe haben. In diesem Zusammenhang war die Sichtbarkeit und der Erkennungseffekt der Lepra Mission über unser Logo, aber auch Schrift, Farbe und Gesamterscheinung ein wichtiges Anliegen. Dies nahmen wir zum Anlass unsere **Homepage mit professioneller Hilfe zu überarbeiten** und fit für die Zukunft zu machen. Wir konnten dabei auf die Erfahrung der Kollegen aus der Schweiz zurückgreifen und auf die Unterstützung aus dem Freundeskreis der Lepra Mission in Calw und Tübingen. **Vielen Dank für Eure Mithilfe, Euren Rat und Eure Unterstützung!** Dies ermöglicht es uns zu allen Bereichen breit gefächerte Informationen zeitgemäß anbieten zu können.



Die Internationale Lepra Mission ist mit ambitionierten Zielen für das Fundraising in Deutschland an uns herangetreten und hat gefragt, ob wir an einer Förderung interessiert seien. Eine Agentur wurde beauftragt, um das Potenzial für Deutschland aufzuzeigen, unterstützende Organisationen zu finden und diese besser zu nutzen. Dies ist aktuell in vollem Gange und wird vom **Fundraising Action Team** der Internationalen Lepra Mission unterstützt, um die Ziele der globalen Strategie bis 2030 auf dem Weg zu Zero Lepra zu erreichen. Ein sehr positiver Nebeneffekt war die Erkenntnis, dass wir mit unserer bisherigen Arbeit auf einem sehr guten Weg waren und viele Kontakte zu ganz unterschiedlichen Organisationen bereits bestehen. Dennoch ist das momentan ein immenser Zeitaufwand, der sich

hoffentlich auszahlt. Ziel ist es dadurch auch eine vorausplanende und somit besser kalkulierbare Projektfinanzierung und eine Projektsicherheit zu gewährleisten. **Vielen Dank den Kollegen, die ihre Expertise, Erfahrung und Zeit hier einbringen!**

Die **Stärkung und Intensivierung von privaten Spendeneingängen** versuchten wir im vergangenen Jahr auch mit Hilfe der Kolleginnen und Kollegen aus Neuseeland über Anzeigen und Beilagen in christlichen Zeitschriften wie Family/Family Next, Hauskreis Magazin, IDEA-Spezial und dem Sela Gebetsmagazin zu erzielen. Die dadurch generierten Spenden sind manchmal nicht zuordenbar, weil der Verwendungszweck fehlt oder aber weiterer Kontakt durch das Fehlen der Adresse nicht möglich ist. Das ist für eine nachhaltige Spendergewinnung schlecht und natürlich sehr schade. Wir stellen immer wieder fest, dass persönliche Kontakte am wirkungsvollsten sind. Wenn Menschen begeistert und überzeugt sind von der Art und Durchführung unserer Projekte, ihrer Wirkung und der Art und Weise wie wir arbeiten, dann ist das ansteckend und macht uns interessant! Wir glauben aber, dass wir trotzdem mehrgleisig fahren und immer wieder durch Werbeaktionen auffallen und zusätzlich unsere privaten Kontakte nutzen müssen. **Vielen Dank an den Vorstand der Lepra Mission Neuseeland für ihre wunderbare Unterstützung!**

In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch bei der **Druckerei Schröter aus Calw/Pforzheim** bedanken, die uns bei allen Druckarbeiten unterstützen, beraten und das Lepra Heute, den Kalender, Postkarten, Flyer und Plakate seit vielen Jahren zuverlässig und in toller Qualität für uns anfertigen und jede noch so kurze Deadline einhalten.

1000 Dank an das gesamte Team um Thomas Thurm.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der Calwer Kaffeerösterei! Unsere Kooperation und unser „Honduras-Bio-Kaffee“, aus dessen Verkauf ein Teilbetrag zu Gunsten des Kinder- und Sozialprojekt in Indien ist, feiert sein **10-jähriges Jubiläum**. Die Bohne wurde speziell für uns ausgewählt, wird in Calw-Stammheim geröstet und sowohl in der Kaffeerösterei als auch bei lokalen Partnern wie Rewe und Edeka und über den Webshop verkauft.

Auch in Sachen **Verwaltung** waren wir dieses Jahr wieder gefordert. Die turnusmäßig stattfindende Betriebsprüfung konnten wir erfolgreich und ohne Probleme durchlaufen, wie auch die Prüfung durch das Finanzamt und wir erhielten die erneute Bestätigung unserer Gemeinnützigkeit.

Themen wie **Safety und Security** waren zu berücksichtigen und wir sind sehr froh, dass das Internationale Office in England die gesamte Vorarbeit für alle Policies, Richtlinien und Procedures leistet und die Zustimmung aller Mitgliedsländer einholt und prüft. Vieles betrifft uns weniger, in manchem sind auch wir gefordert, um notwendige Standards einzuhalten und im internationalen Vergleich mithalten zu können.

Das Members Review, das jedes Mitglied der Leprosy Mission alle 3–5 Jahre durchlaufen muss, konnten wir so weit abschließen. An manchen Dingen müssen wir weiterarbeiten, aber das meiste ist erledigt. **Hier gilt unser Dank allen Kolleginnen und Kollegen im Internationalen Office, in den Arbeitskreisen und den Verantwortlichen in unserem Verein.**

Mitte April 2026 werden sich Vertreter aller Mitgliedsländer zur **Mitgliederversammlung der internationalen Lepra Mission** in England treffen, wozu auch Bettina Merz und ich reisen werden. Nachdem im letzten Jahr die Mitgliederversammlung digital stattfand, ist es besonders schön dieses Jahr wieder alle persönlich zu sehen. Neben den Besprechungen, die von morgens bis zum Spätnachmittag zu unterschiedlichen Themen geplant sind, werden dazwischen und am Abend viele Gespräche zwischen einzelnen Partnern zu diversen Themen geführt, Dinge diskutiert, Informationen ausgetauscht und natürlich wird auch Gemeinschaft gepflegt. Das ist besonders wertvoll und hilft,



gerade im internationalen Kontext und in der Zusammenarbeit unterschiedlicher Herkunftsländer, Missverständnisse zu vermeiden und ein besseres Verständnis füreinander zu bekommen.

Ausblick auf 2026

In diesem Jahr wollen wir weiter an unserer **Fundraising Strategie arbeiten** und Anträge stellen, um neue Stiftungen/Organisationen zu gewinnen. Unser Ziel ist es, unsere Projektzusagen über mehrere Jahre verlässlich durchzuführen und bei Mittelknappheit, wie beispielsweise der aktuell abzeichnenden Finanzierungslücke von 20.000€ im Tschad, zusätzliche Unterstützung bieten zu können.

Das neue Projekt in Indien mit der **Else Kröner-Fresenius-Stiftung** startet und ist auf drei Jahre angelegt. Verschiedene Projektanträge sind bereits gestellt oder in Arbeit.

Am **4. Juli** findet der „**Lauf für eine Welt**“ in Calw–Stammheim an den Rottannen unter dem Motto „**Mach Dich auf die Socken**“ statt. Teilnehmen kann jeder der Lust hat zu laufen, zu joggen oder zu radeln, allein oder in der Gruppe. Eine Teilnahme ist auch an einem anderen Ort möglich! Weitere Informationen gibt es bald auf unserer Homepage www.lepramission.de.

Und auch die Möttlinger Kirchengemeinde plant dieses Jahr wieder einen Sponsorenlauf zur Unterstützung unserer Arbeit. Das ist toll! **Vielen Dank an alle anpackenden Hände und rennenden Füße!**

Und nun bleibt mir mich bei Ihnen und Euch für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung zu bedanken. Ich freue mich darauf, Sie und Euch auf der Mitgliederversammlung zu begrüßen.
Herzliche Grüße bis dahin,



Ihre Vera Kömpf,
Vorstandsvorsitzende der Lepra Mission e.V.

